Landtag
Nordrhein-Westfalen
16. Wahlperiode

Ausschussprotokoll
APr 16/674
24.09.2014

Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung

38. Sitzung (öffentlich)

24. September 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

12:15 Uhr bis 12:50 Uhr

Vorsitz: Heike Gebhard (SPD) (Stellv. Vorsitzende)

Protokoll: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 „Atommüll Jülich – Sachstand, Lagerung/Transport und weitere Vorgehensweise“ 4

Aktuelle Viertelstunde
auf Antrag
der Fraktion der FDP
*(s. **Anlage** zu TOP 1)*

- Ministerin Svenja Schulze (MIWF) berichtet 4
- Aussprache 5

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) 7

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 16/6500 und 16/6710 (Ergänzung)

Vorlage 16/2161

Einzelplan 06 Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung 7

– Einführung durch die Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung

- Ministerin Svenja Schulze (MIWF) berichtet 7
- Aussprache 7

3 Hausärztliche Versorgung in allen Landesteilen sicherstellen 8

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 16/3232

Ausschussprotokoll 16/562

- Aussprache 8

4 Studieren ohne Abitur – Hochschulzugang beruflich Qualifizierter; Ergebnisse des Wintersemesters 2013/2014 9

Vorlage 16/2072

- Ministerin Svenja Schulze (MIWF) berichtet 9

5 Verschiedenes 11

a) Wortmeldung von Staatssekretär Helmut Dockter (MIWF) 11

b) Delegationsreise nach Portugal und Spanien 12

c) Anhörung zum „Open-Access-Antrag“ 12

* * *

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 16/6500 und 16/6710 (Ergänzung)

Vorlage 16/2161

Einzelplan 06 Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung

– Einführung durch die Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung

Zur Einführung in den Haushalt erstattet **Ministerin Svenja Schulze (MIWF)** einen ausführlichen Bericht, dessen verschriftlichte Fassung diesem Tagesordnungspunkt als **Anlage** beigefügt ist.

Stellv. Vorsitzende Heike Gebhard erläutert das weitere Beratungsverfahren: Die Einzelberatungen würden in der nächsten Ausschusssitzung am 29. Oktober 2014 fortgesetzt. Schriftliche Nachfragen sollten möglichst bis zum Ende der nächsten Woche gestellt werden, damit das zuständige Fachministerium die Fragen vor der Sitzung beantworten könne.

Der Einzelplan 06 werde in der Sitzung am 19. November zur Schlussberatung und Abstimmung vorgelegt. – Der **Ausschuss** erklärt sich mit diesem Verfahren einverstanden ist.

Anlage

**Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Bericht der Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Svenja Schulze

zu TOP 1 der 38. Sitzung des Ausschusses
für Innovation, Wissenschaft und Forschung
am 24.09.2014

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)

Einführung in den Einzelplan 06

WISSEN SCHAFFT CHANCEN.NRW

Haushaltsplanentwurf 2015
Einzelplan 06

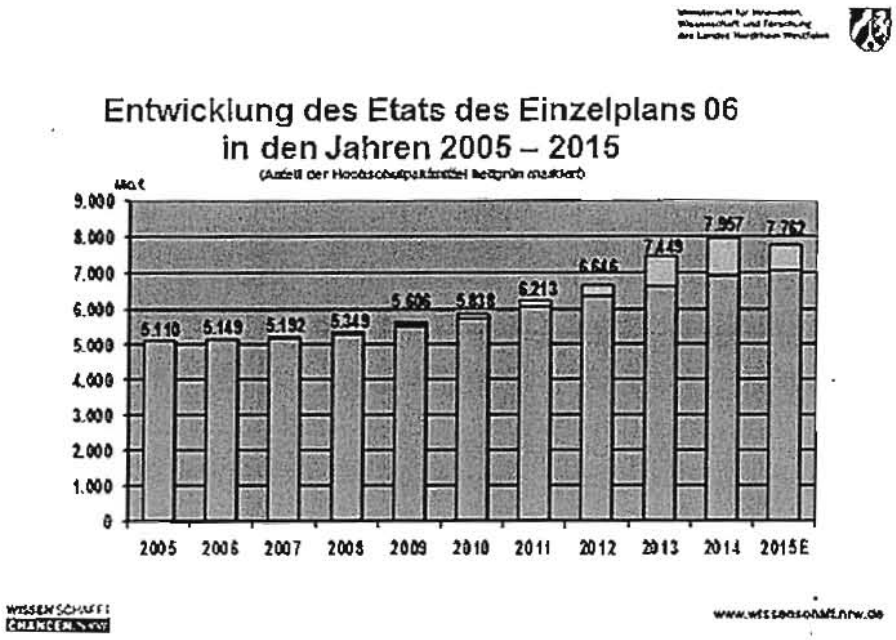
Einführung

WISSEN SCHAFFT CHANCEN.NRW www.wissenschaft.nrw.de

Anrede,

„Wissen schafft Chancen". Das ist eine der zentralen Überschriften im Koalitionsvertrag der Landesregierung. Seit 2010 füllen wir diesen Slogan mit Leben. Mit einer Politik für mehr Chancengerechtigkeit und Beste Bildung für alle. Mit einer Politik für starke Hochschulen und eine lebendige Forschungslandschaft in NRW. Und mit einer Finanzierung von Wissenschaft und Forschung, die ihrer großen Bedeutung für unsere Gesellschaft gerecht wird.

Diese Politik setzen wir im Entwurf des Einzelplans 06 für das Jahr 2015 fort, dessen Eckdaten ich Ihnen heute vorstelle.



Anrede,

Bildung, Wissenschaft und Forschung haben für uns Priorität. Das untermauern wir auch mit dem Entwurf des Einzelplans 06 für das Jahr 2015. Insgesamt stehen nach unserem Entwurf **7,8 Mrd. Euro** für Wissenschaft und Forschung bereit. Bereinigt um die Mittel aus dem Hochschulpakt II, die 2014 ihren Höchststand erreicht hatten und jetzt planmäßig zurückgehen, sieht der Entwurf des Einzelplans 06 in diesem Jahr ein **Plus von 1,9%** vor.

Obwohl wir aufgrund der gemeinsamen Finanzplanung von Bund und Ländern 326 Mio. Euro weniger aus dem Hochschulpakt II zur Verfügung haben, ist es uns gelungen, diesen Rückgang abzufedern und den Verlust für den Einzelplan 06 auf 195 Mio. Euro zu begrenzen.

Der Zeitverlauf zeigt, dass wir auch mit diesem Entwurf den 2010 eingeleiteten Paradigmenwechsel zu Gunsten von Wissenschaft und Forschung fortsetzen: **2015** sind 1,9 Mrd. Euro oder **33% mehr** für Wissenschaft und Forschung vorgesehen **als 2010**. Und trotz des Rückgangs bei den Hochschulpakt-Mitteln liegt der Einzelplan 06 für 2015 immer noch über dem Etat des Jahres des doppelten Abiturjahrgangs 2013.

Eckpunkte im Einzelplan 06

- **finanzielle Verantwortung für die Hochschulen wahrnehmen**
- **In moderne Infrastruktur investieren**
- **Forschung und Innovation fördern**

WISSEN SCHAFFT CHANCEN NRW www.wissenschaft.nrw.de

Der Entwurf des Einzelplans 06 für das Jahr 2015 unterstreicht, welche Prioritäten wir in der Wissenschaftspolitik auch in Zukunft setzen werden: Wir kommen unserer finanziellen Verantwortung gegenüber den Hochschulen nach, investieren in moderne Infrastruktur und werden Forschung und Innovation weiter fördern.

- In der Debatte um das Hochschulzukunftsgesetz haben wir oft von Verantwortung gesprochen: Von der Verantwortung der Hochschulen gegenüber dem Steuerzahler, von der staatlichen Verantwortung für das öffentliche Gut Bildung, aber auch von der **Verantwortung des Landes für die Hochschulen**. Der Entwurf des Einzelplans 06 zeigt schwarz auf weiß: Wir nehmen unsere Verantwortung wahr. In Zahlen: 5,7 Mrd. Euro sollen den Hochschulen – inklusive Forschung und Lehre in der Medizin – zur Verfügung stehen, das sind knapp drei Viertel des gesamten Einzelplans 06.
- Eine **moderne Infrastruktur** ist die Voraussetzung für gute Forschung und Lehre. Das Hochschulmodernisierungsprogramm hat hier zwar für Fortschritte gesorgt; es läuft jedoch Ende 2015 aus. Um bei dieser zukunftsorientierten Aufgabe Kontinuität und einen nahtlosen Anschluss zu gewährleisten, sollen für ein Hochschulbaukonsolidierungsprogramm insgesamt Landesmittel in Höhe von 590 Mio. Euro bereitgestellt werden.
- Eine weitere Priorität ist für uns die Finanzierung von **Forschung und Innovation**. Dafür sind 758 Mio. Euro eingeplant. Das sind über 32 Mio. Euro oder 4,5% mehr als im Vorjahr. Ein weiteres Rekordjahr für die Forschungsförderung des Landes NRW.

Auf diese drei Eckpunkte – Hochschulen, Infrastruktur und Forschung – gehe ich im Folgenden genauer ein.

Hochschulen

Gesamtetat **Hochschulen und Medizin**	**5.659 Mio. EUR**
• davon **Hochschulen**	**4.607 Mio. EUR**
o u.a. für Verbesserung/Ausweitung des **Studienangebots**	1.022 Mio. EUR
o u.a. für Weiterentwicklung der **Lehrerausbildung/ Förderpädagogik**	74 Mio. EUR
• davon Forschung und Lehre **Medizin**	**1.052 Mio. EUR**

WISSEN SCHAFft CHANCEN NRW

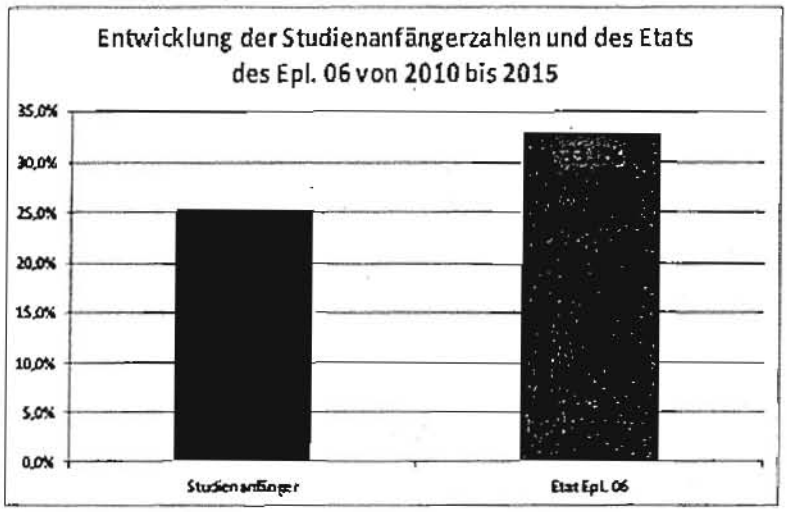
www.wissenschaft.nrw.de

Unsere erste Priorität, die wir mit dem Entwurf des Einzelplans 06 untermauern, sind die Hochschulen. Wir setzen hier ein klares Ausrufezeichen für gute Studienbedingungen, für hervorragende Forschung und Lehre, und wir sichern so die Leistungsfähigkeit der dichtesten Hochschullandschaft Europas.

Insgesamt stehen den Hochschulen nach unserem Entwurf in 2015 mehr als **4,6 Mrd. Euro** zur Verfügung. Im Bereich Forschung und Lehre in der **Medizin** kommen noch einmal gut **1 Mrd. Euro** hinzu.

Eine wichtige Rolle spielt dabei – nicht zuletzt aufgrund der nach wie vor ungebrochen hohen Nachfrage nach einem Studium in NRW – die **Ausweitung und Verbesserung des Studienangebots.** Hierfür sind **1 Mrd. Euro** vorgesehen, beispielsweise für die Fortführung des Hochschulpaktes, den Hochschulbau und den Ausbau der Fachhochschulen.

Exemplarisch für die gezielte inhaltliche Weiterentwicklung des Hochschulangebots stehen die Bereiche der **Lehrerausbildung** sowie der **Förderpädagogik.** Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Hinblick auf die Inklusion von Kindern und Jugendlichen im Schulbereich ist ein erklärtes Ziel der Landesregierung. Gleichberechtigte Teilhabe führt hier aber auch zu einem steigenden Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern mit sonderpädagogischer Lehramtsbefugnis. Wir kommen hier unserer Verantwortung nach, schaffen die erforderlichen Ausbildungskapazitäten und planen deswegen mit einem Zuwachs in diesen Bereichen in Höhe von 8 Mio. Euro oder 12,7% auf **74 Mio. Euro**.



Anrede,

wie ernst die Landesregierung ihre Verantwortung gegenüber den Hochschulen, aber auch gegenüber jedem einzelnen Studierenden nimmt, zeigt die Entwicklung des Einzelplans 06 schwarz auf weiß. Dass wir damit nicht bloß auf die gestiegenen Studierendenzahlen reagieren, zeigt diese Grafik eindeutig. Während die Zahl der **Studienanfänger zwischen 2010 und 2015** nach der Prognose der KMK um voraussichtlich etwa **25%** steigen wird, soll der **Einzelplan 06 um gut 33%** zulegen. Auch in Zeiten knapper Kassen investieren wir in Bildung, Wissen und Perspektiven für junge Menschen. Weil wir überzeugt sind: Wissen schafft Chancen!

Hochschulbaukonsolidierungsprogramm (HKoP)

- Mit dem Hochschulbaukonsolidierungsprogramm (HKoP) investieren wir in moderne Infrastruktur.
- Laufzeit: 2016 bis 2020
- Landesanteil: **590 Mio. EUR** (80 Mio. EUR Ansatz/ 510 Mio. EUR VE)

WISSEN SCHAFFT CHANCEN NRW

www.wissenschaft.nrw.de

Eine weitere Priorität des Einzelplans 06, die ebenfalls den Hochschulen beziehungsweise ihren Beschäftigten und Studierenden zu Gute kommt, sind die Investitionen für eine **moderne Infrastruktur** an unseren Hochschulen. Wie Sie alle wissen, läuft das Hochschulmodernisierungsprogramm Ende 2015 aus.

Für Kontinuität bei dieser wichtigen Aufgabe soll das **Hochschulbaukonsolidierungsprogramm** sorgen, für das im Einzelplan 06 Mittel in Höhe von insgesamt **590 Mio. Euro** vorgesehen sind. Damit der Übergang 2016 reibungslos läuft, muss das Programm bereits im Haushaltsentwurf 2015 ausgewiesen werden.

Mit der komplementären Finanzierung durch BLB und Hochschulen werden dadurch zusätzliche Investitionen in Höhe von 1,2 Mrd. EUR ausgelöst.

Forschung

Gesamtetat für die **Forschungs- und Innovationsförderung**:	**758 Mio. EUR**
• Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (**DZNE**)	42 Mio. EUR
• Zoologisches Forschungsmuseum A. Koenig (**ZFMK**) – Leibniz-Institut für Biodiversität	31 Mio. EUR
• **Fortschritt NRW**	20 Mio. EUR
• **Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft**	11 Mio. EUR
• ...	

www.wissenschaft.nrw.de

Anrede,

Fortschritt NRW ist der Kompass und der Motor unserer Forschungspolitik, einer weiteren Priorität des Entwurfs des Einzelplans 06 für 2015. Mit **758 Mio. Euro** steht zum wiederholten Male so viel Geld wie nie zuvor in der Geschichte unseres Landes für die Förderung von **Forschung und Innovation** bereit.

Uns ist es dabei vor allem wichtig, nachhaltige Lösungen für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf der inter- und transdisziplinären Forschung sowie auf der Förderung von Projekten, die einen Nutzen für die Gesellschaft versprechen. Das ist der Kern von **Fortschritt NRW**.

Diesem Anspruch werden auch die von uns geförderten Projekte gerecht. Einige Beispiele dafür sind

- das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), für das im Jahr 2015 neben den laufenden Zuschüssen eine Sonderfinanzierung in Höhe von 37 Mio. Euro vorgesehen ist,
- das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig (ZFMK) in Bonn, wo die molekularen Biodiversitätsforschung erweitert werden soll; dafür ist neben den laufenden Zuschüssen eine Sonderfinanzierung in Höhe von 21,3 Mio. EUR vorgesehen;
- oder die Förderung eines Forschungsverbundes mit dem Fokus auf den großen gesellschaftlichen Herausforderungen und zur Flankierung des Strukturwandels in Nordrhein-Westfalen: die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft.

WISSEN SCHAFFT
CHANCEN.NRW

Haushaltsplanentwurf 2015

Einzelplan 06

WISSEN SCHAFFT CHANCEN

Anrede,

7,8 Mrd. Euro für den Einzelplan 06 sind viel Geld: Und auch wenn wir uns hier im Wissenschaftsausschuss vermutlich alle einig sind, dass jeder Euro, den wir in Wissenschaft und Forschung investieren, gut angelegtes Geld ist, sollten wir nicht vergessen: Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns, dass wir mit ihrem Steuergeld verantwortungsvoll umgehen. Auch und gerade deshalb schaffen wir mit dem Hochschulzukunftsgesetz mehr Transparenz und mehr Abstimmung zwischen Hochschulen und Land. Beides zusammen, ein ambitionierter Einzelplan 06 und das Hochschulzukunftsgesetz, sichern die Zukunft von Bildung und Forschung in NRW.

Vielen Dank!